

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Christoph Cellarii erleichterte Lateinische Grammatik

Cellarius, Christoph

Leipzig, 1786

VD18 13013459

Syntaxis Ablatiui.

urn:nbn:de:gbv:45:1-15329

Ja: Vrben adferimur. Abducite terras. Und im Gegentheil: *In Ephesum abii. Profectus sum ad Capuam, cet.*

2. Der Zeiten, auf die Frage, wie lange? als: *Tres annos vixit.*

3. Des Maases (*Mensurae*) und Raums, auf die Fragen, wie groß? wie hoch? wie weit? wie lang? wie tief? wie dicke? wie breit, als: *Centum cubitos alta turris. Aberam ab urbe iter unius diei.*

a) Doch folget bey den Zeit- und Raumwörtern auch auf die Frage, wie lang? wie weit? oft ein Ablatiuus, als: *Triduo nullas litteras accepi. Vixit triginta annis. Bidiu spatio abest a nobis.*

b) Auch wird zu den Zeitwörtern oft *Per* gesetzt, zumal wenn eine Continuation anzuzeigen ist, als: *Per annum,* ein ganzes Jahr; *Per hosce dies,* diese Tage über.

147

Syntaxis Vocatiui.

Vom *Vocatiuo* ist zu merken, daß er allezeit auf die andre Person sehe; e. g. *Christe veni,* und von den *Particulis* daß *O,* it. die *Interiectiones* vor sich zu haben pflege.

148

Syntaxis Ablatiui.

Der *ABLATIVVS* steht:

(1) Auf die Frag-Umstände, womit? wodurch? wovon? worinnen? woraus? wonach? worauf? woran? auf was Art? weswegen? auch wie theuer? und wenn? (von der Zeit) und zwar ohne *Praeposition*; als: *Occidit (cum) gladio;* mit dem Schwerte. *Corrumpitur (ab oder prae) otio,* durch Müßiggang. *Promptus (cum) manu,* mit der Faust. *Aeger (a oder in) pedibus,* an Füßen. *Iter facit magna (cum) celeritate.* *Benefaciamus (ex) virtutis amore.* *Emit (pro) tribus nummis.* *Hoc (in) die.*

* Wird

* Wird der Ablatiuus *Instrumenti, Causae, Partis, Modi, Pretii, Temporis*, genennet, und hat seinen Grund in einer ausgelassenen Praeposition, *ex, in, cum, a, pro*, (wie erst angezeigt worden,) welche bisweilen gefunden werden.

(2) Auf die Comparatiuos, wenn *Quam*, als, weggelassen wird, steht dasjenige, mit welchem man etwas vergleicht, im Ablatiuo; e. g. *Doctior (prae) Cicerone*, gelehrter als Cicero.

1. Also auch die Aduerbia, *Plus, Amplius, Minus*, als: *Minus quinquennio est*. Die Ablatiui, so für Aduerbia gebraucht werden, *Quanto, Tanto, Multo, Paullo, Aliquanto, Hoc, Eo, Quo*, stehen meist nur bey Comparatiuis; als: *Quo quis doctior, eo humanior*. Doch sagt man auch: *Quantum domo inferior, tantum gloria superior. Aliquantulum ad rem est auidior*.

2. Bisweilen steht bey *Plus, Minus, Amplius*, der Nominatiuus oder ein anderer Casus per ellipsin *Quam*; als: *Interfecti plus trecenti. Plus viginti colaphos inflixit mihi. Paullo plus viginti millium exercitus*.

(3) Auf die Adiectiua: *Dignus, Indignus, Fretus, Praeditus*; wie auch auf Adiectiua und Verba, so einen Ueberfluß oder Mangel bedeuten, als da sind: *Refertus, Orbis, Careo, Vaco, Abundo*, und *Opus*, vonnöthen, e. g. *Dignus (pro) honore. Praeditus (cum) ingenio. Orbis (a) parentibus. Careo (de) pecunia. Vaco (a) culpa. Abundamus (a) frumento. Opus est nobis (ab) auxilio aliorum*.

1. Welche, und wie viel von denen, so einen Ueberfluß, oder Mangel bedeuten, mit dem Genitiuo gesetzt werden, ist S. 144. num. (5) gezeigt worden.

2. *Vaco* hat auch einen Dativum, aber in anderer Bedeutung, als: *vacare rei*, einer Sache obliegen; man sagt aber auch, *vacant agri*, die Felder liegen wüste; ferner, *vacare ab aliquo officio*, ein Amt verwalten; und auch, ohne Praeposition, *vacare animo*, frey, ohne Sorgen seyn.

3. So kann auch *Opus* (vonnöthen) einen Nominatiuum anstatt des Ablatiui vertragen; als: *Dux et auctor nobis opus est*; item einen Infinitiuum, als: *Fieri opus est*; welcher aber meist in ein Participium verwandelt wird; als: *Opus est facto, maturato.*

(4) Auf die Deponentia; *Vtor, Fruor, Fungor, Potior, Nitor, Dignor, Laetor, Glorior, Vescor*, (welches sich guten Theils durch die Ellipsin der Praeposition In erklären lässet;) als: *Vti decet occasione. Fruimur pace. Fungor officio. Potior voto. Sapiens virtute nititur. Dignari aliquem honore. Vesci glande.*

1. Solches ist auch von den Compositis, *Abutor, Defungor, Perfungor*, zu verstehen, wie auch von etlichen gleicher Bedeutung mit den benenneten, als: *Gaudeo*, mit *Laetor*.

2. Doch werden auch bisweilen *Vtor* und *Fruor* bey den ganz Alten, *Fungor, Potior* und *Vescor* auch bey den besten Scribenten mit einem Accusatiuo gefunden. Von *Potior*, mit dem Genitiuo, s. §. 144. num. (4) not. 3. Also auch (propter) *utrumque laetor*; und *Gauius* (propter) *suum dolorem*.

(5) Nach einem Substantiuo, oder auch nach dem Verbo SVM, wenn die Gestalt, oder Beschaffenheit einer Sache durch ein Substant. und Adiect. (Pronomen) beschrieben wird, wird das Substantiuum mit seinem Adiect. im Ablat. gesetzt, als: *Puer bona indole. Solerti est ingenio. Eo in me animo fuit, sc. praeditus.*

Siehe dergleichen auch mit dem Genitiuo §. 144. num. (6)

(6) Auf die Praepositiones, *A, Ab, Absque, Cum, (mit, in Gesellschaft,) Coram, De, E, Ex, Prae, Pro, Sine*, und öfters *Clam* und *Tenus*; desgleichen, *In, Sub, Super, Subter*, auf die Frage: wo?

1. Von *A* und *De* s. §. 132. not. 1.

2. *A* und *E* werden vor kein Wort, so vom Vocali oder *H* anfähet, gesetzt, sondern *Ab* und *Ex*; doch *Ab* auch vor
Con-

Consonantes, sonderlich vor R und S, als: *Ab re, Ab senatu*: Auch fast allezeit vor dem Iot, als: *Ab Ioue*; wie an den Compositis zu sehen: *Abiicio, Abiudico*. *Abs* steht wohl vor T und Q; als: *Abs te; Abs quouis*.

3. Wenn ein Verbum Actiuum mit der Praeposition *A* oder *Ab* construirt wird; e. g. *Liberare, redimere aliquem ab hoste*, so kann diese Praeposition wegen der Ambiguität nicht wohl, wie sonst gewöhnlich, bey dem Passiuo stehen. Also wäre es zweydeutig: *A Christo redempti sumus*; weil ich auch recht sage: *A diabolo redempti*, von des Teufels Gewalt erlöset. Man setze im gegebenen Exempel statt *a Christo*, *per Christum*, so fällt die Zweydeutigkeit hinweg.

4. *Clam*, mit einem Accusatiuo und Ablatiuo, als: *Clam Patre et Patrem*. Ist auch öfters ohne Casu ein Aduerbium.

5. *Tenus* wird nachgesetzt, und hat bey den Pluralibus einen Genitiuum; e. g. *Collo tenus, Crurum tenus*.

(7) In der Städte Namen III. Declinationis oder Pluralis Numeri, auf die Frage wo? als: *Sum (in) Carthagine. Studet (in) Athenis*.

Man findet auch solche mit Praepositionibus gesetzt; z. E. *In Hispali; In Philippis; A Roma; Ab Athenis; In una domo; In domo furtum factum ab eo, qui domi fuit*. Auch stehen bisweilen die Namen der Länder ohne Praeposition; als: *Vagari tota Asia; it. Erramus pelago; Ibant via sacra*.

Wie auch allerley Städte Namen, und *Domus, Rus, Humus*, auf die Frage, woher? als: *Venit (a) Roma. Redit (a) rure. Surgit (ab) humo*.

(8) Von *mea, tua, eest*. bey *Interest* und *Refert*, s. §. 144. num. (9.)

Ueberhaupt ist noch zu merken, daß das sogenannte regimen Verborum aus dem Gebrauch und Anmerkungen in den Lexicis fast sicherer, als aus grammaticalischen Regeln gelernt wird.



Syntaxis Coniunctiui.

Einen CONIUNCTIVUM erfordern:

Alle Reden, da man etwas zweifelhaftes oder ungewisses, so nicht gänzlich bestimmt ist, andeuten will, welches meistens die dabey stehenden Particulae Indefinitae anzeigen. Nämlich:

(I) Alle Fragwörter, wenn sie nicht ausdrücklich fragen, oder zweifelhaft stehen; als: *Nescio, quis habeat. Dic, ubi fueris; quando venerit. Nosti, quam sim sollicitus.*

Doch behalten solche Wörter einen Indicativum, wenn sie relative gesetzt sind, ob sie gleich nicht fragen; e. g. *Qualem te inuenio, talem iudico.* Auch im Zweifel; e. g. *Quid nobis agendum est, nescio.* Cic. *Quid facit, ignorans. Ouid.*

(II) Die Reden, so a) Potentialiter gesetzt, und durch können, mögen, werden, wollen, dürfen, würden zc. im Deutschen gegeben werden; als: *Cogita, quae respondeas, denke, was du antworten könnenst. Roget quis, es möchte jemand fragen. Diceret, er würde sagen. Quid facerem? was wollte ich thun? Facile crediderim, ich dürfte es leicht glauben.*

b) Permissiue; als: *Abeat, er mag immer hingehen. Sim ego stultus, es sey drum zc. Fuerint cupidi, gesetzt, laß seyn, daß sie zc. Verum anceps belli fuerat fortuna? Fuisse.*

c) Suasorie, durch lassen, sollen zc. als: *Hoc facias, das sollst du thun. Militemus, laßt uns streiten. Bono sis animo. Tu nihil incommodo valetudinis tuae feceris.*

Doch darf man sich eben nicht allzusehr auf die deutschen Auxiliar-Wörter verlassen, sondern muß mehr auf den *Sensum* sehen, indem sie gar oft wegbleiben; als: *Ego non sum tibi auctor, ich rathe dir es nicht; Petisses propiore loco, du hät-*